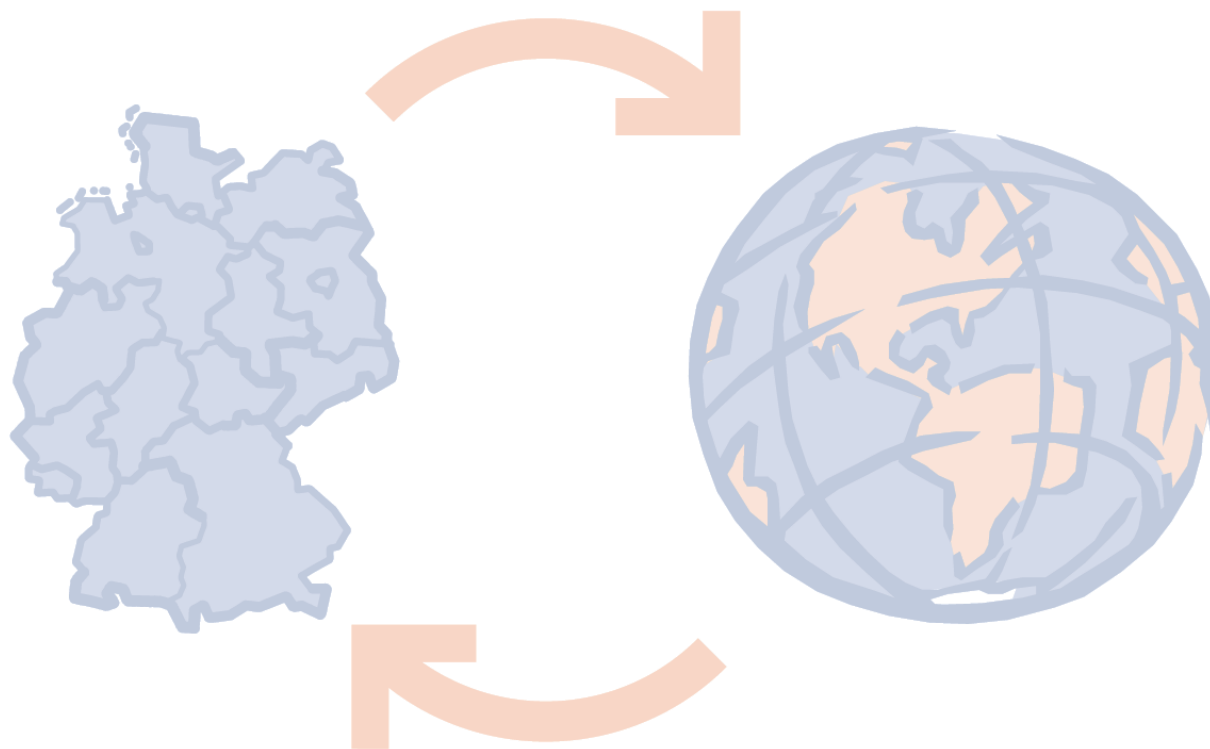


Sicherheit im Ausland



Ute Hohmann
Krisenbeauftragte des DAAD

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Datum	Land	Stadt	Ereignis
12.01.2016	Türkei	Istanbul	Selbstmordanschlag im Altstadtviertel Sultanahmet (dt. Reisegruppe)
14.01.2016	Indonesien	Jakarta	Terroranschlag Einkaufszentrum
20.01.2016	Pakistan	Charsadda	Anschlag Bacha-Khan-Universität
26.01.2016	Kamerun	Bodo	Anschläge im Norden des Landes
06.02.2016	Taiwan	Tainan	Erdbeben
17.02.2016	Türkei	Ankara	Anschlag auf einen Konvoi der Armee
13.03.2016	Côte d'Ivoire	Grand-Bassam	Anschlag Strand + Hotels
13.03.2016	Türkei	Ankara	Autobombenanschlag im Zentrum Nähe Güven Park
19.03.2016	Türkei	Istanbul	Selbstmordanschlag Einkaufsstraße İstiklal
20.03.2016	Spanien	Barcelona	Busunglück Erasmus-Stipendiaten
22.03.2016	Belgien	Brüssel	Selbstmordanschläge Flughafen + Metro
27.03.2016	Pakistan	Lahore	Selbstmordanschlag Gulshan-e-Iqbal Park
29.03.2016	Ägypten	Alexandria	Flugzeugentführung
31.03.2016	Indien	Kalkutta	Brückeneinsturz
09.04.2016	Türkei	Istanbul	Anschlag, Sprengsatz an einer Überführung im zentralen Stadtteil Mecidiyekoy, drei leicht Verletzte.
14.04.2016	Japan	Kyushu	Erdbeben
17.04.2016	Ecuador	Esmeraldas	Erdbeben
18.04.2016	Israel	Jerusalem	Anschlag auf Straßenbus
19.04.2016	Afghanistan	Kabul	Anschlag auf Gebäude des afgh. Sicherheitsdienstes, mind. 28 Tote, mehr als 327 Verletzte
07.06.2016	Türkei	Istanbul	Bezirk Veznediler, Bombenanschlag auf Polizeibus, elf Tote.
12.06.2016	Libanon	Beirut	Bombe Verdun/Hamra vor der Blom Bank, 2 Verletzte
27.06.2016	Libanon	Al-Qaa	Selbstmordanschlag auf ein mehrheitl. christl. Dorf an der Grenze Syrien, mind. 5 Tote, 15 Verletzte
28.06.2016	Türkei	Istanbul	Selbstmordanschlag, 44 Tote, 238 Verletzte
01.07.2016	Bangladesch	Dhaka	Terroranschlag mit Geiselnahme in einem von Ausländern frequentierten Restaurant
14.07.2016	Frankreich	Nizza	Terroranschlag: LKW rast in Menschenmenge am Bastille-Tag, mind. 84 Tote
15.07.2016	Türkei		Putschversuch
19.07.2016	Kasachstan	Almaty	Bombenanschlag
22.07.2016	Deutschland	München	Amoklauf, 9 Menschen getötet, 36 Verletzte.
23.07.2016	Afghanistan	Kabul	Bombenanschlag, 80 Tote, mehr als 230 Verletzte.
12.08.2016	Thailand		Bombenanschläge an verschiedenen Orten, 4 Tote, 30 Verletzte.
24.08.2016	Afghanistan	Kabul	Anschlag American University of Kabul
24.08.2016	Italien	Mittelitalien	Erdbeben
24.08.2016	Myanmar		Erdbeben
05.09.2016	Afghanistan	Kabul	mehrere Anschläge
18.09.2016	USA	Manhattan/NY	mehrere Anschläge
9-10/2016	Südafrika		Studentenproteste mit z. T. gewalttätigen Ausschreitungen
06.10.2016	Türkei	Istanbul	Anschlag in der Nähe einer Polizeistation
08.10.2016	Äthiopien		Ausnahmestand

Der DAAD im Ausland

- DAAD-Entsandte und ggf. deren Familienangehörige
- Dienstreisende
- Ortskräfte des DAAD
- Individualgeförderte und ggf. deren Familienangehörige, z. B. Praktikanten, Kongressreisende, Studierende, Doktoranden, Postdocs / Wissenschaftler/ wissenschaftliche Lehrkräfte usw.

- DAAD-Projektförderungen: Hochschulen im Ausland

➤ Gefährdungsanalyse

- Welche Gefährdungen bestehen in der Zielregion?
- Wie hoch sind deren Eintrittswahrscheinlichkeit und welche Schäden sind möglich ?
- Welche Kapazitäten sind verfügbar, die das Risiko reduzieren – wie verletzlich ist die/der Reisende?
- Lässt sich das (Rest-)Risiko vertreten (Nutzen vs. Risiko/Kosten) ?

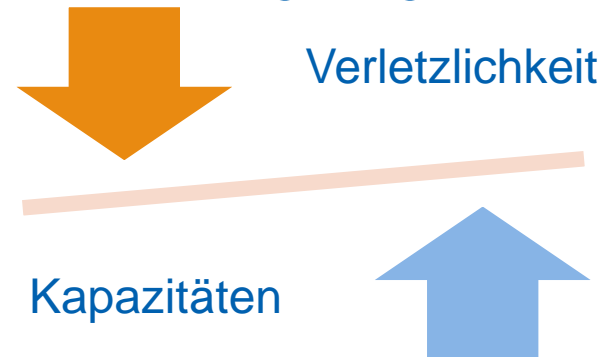
➤ Informationsquellen:

- Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes
- Informationen der deutschen Auslandsvertretung/en
- Regionalexperten, Kolleginnen/Kollegen und Projektpartner vor Ort
- Presse

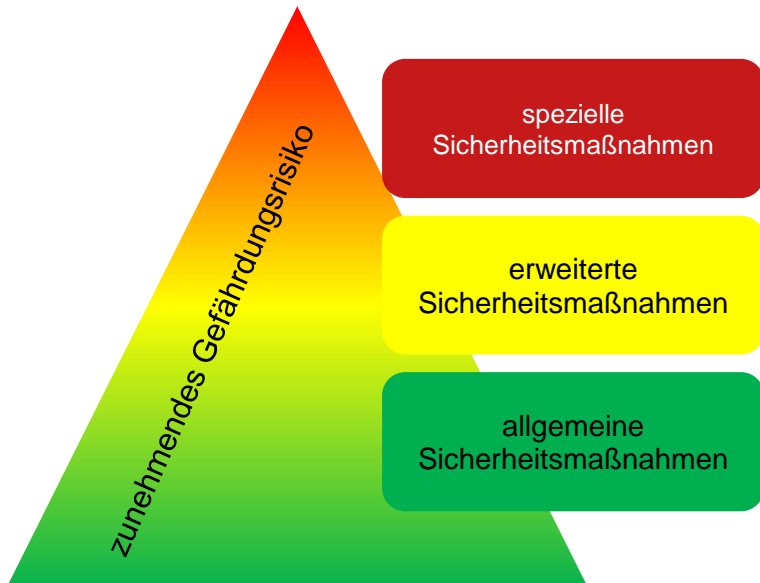
$$\text{(Rest-)Sicherheitsrisiko} = \frac{\text{Bedrohung} \times \text{Verwundbarkeit}}{\text{Kapazitäten}} \times \text{Zeit}$$

➤ Was macht verletzlich?

- Unvorbereitet sein (fehlende Kenntnisse z. B. über ein angemessenes Verhalten in der Zielregion)
- Individuelle „Schwächen“ (schlechter Orientierungssinn ...)
- Mangelnde Sprach-/Ortskenntnisse
- Mangelnde Erfahrung
- Routinen (Nachlässigkeit, fehlende Wachsamkeit)
- Fehlende Kontakte, Ansprechpersonen, Kommunikation
- Verlust wichtiger Reisedokumente
- Unsichere Unterkunft (fehlende/verbaute Rettungswege, defekte Türschlösser etc.)
- Schlechte körperliche Verfassung



Phasen- und gefährdungsbezogene Sicherheitsmaßnahmen



- Sicherheitssystem/-kräfte vor Ort
- gepanzertes Fahrzeug
- durchschusshemmende Weste ...
- Satellitentelefon
- Abholung vom Flughafen, Hotelauswahl mithilfe AV
- Sicherheitstraining (AIZ der GIZ, AKNZ des BBK) ...
- Information (u. a. Reise- und Sicherheitshinweise des AA, Länderinformationsportal der GIZ)
- Krisenmanagement (Zuständigkeiten, Kommunikationswege ...)
- Impfungen, Kopien wichtiger Dokumente ...

Vor Ausreise

Im Gastland

Informieren Sie sich über Ihr Gastland und ein angemessenes Verhalten im Gastland

Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes

[Länderspezifische Reise- und Sicherheitshinweis des AA \(Link\)](#)
[Reise- und Sicherheitshinweise als Newsletter bestellen \(Link\)](#)

Deutsche Auslandsvertretung/en im Gastland

[Informationen des AA zu konsularischen Hilfen \(Link\)](#)
[Länderspezifische Informationen der Auslandsvertretungen \(Link\)](#)
[App "Auslandsvertretungen weltweit" \(Link\)](#)



Sicher reisen
Die App des Auswärtigen Amtes

[Hier steht Ihnen die App "Sicher Reisen" des Auswärtigen Amtes zum Download zur Verfügung \(Link\)](#)

Zutreffendes Visum beantragen

Frühzeitig Kontakt mit dem zuständigen Konsulat aufnehmen.

Notfallrufnummern im Mobiltelefon speichern und auf Notfalkarte notieren

Auslandsranken- und Unfallversicherung

24/7-Notfallrufnummer + Versicherungsnummer speichern und notieren.

Deutsche Auslandsvertretung im Gastland

Wichtige Telefon- und Notfallrufnummern speichern und notieren.

Polizei, Notarzt, Feuerwehr ... im Gastland

Wichtige Notfallrufnummern speichern und notieren.

EC-/Kreditkarten, SIM-Karte etc.

Sperr-Telefonnummer: + 49 116 116** oder + 49 30 40 50 40 50.
[Informationen zum Sperr-Notruf \(Link\)](#)

Wichtige Dokumente kopieren / einscannen und gut verwahren

Reisepass
Personalausweis

beglaubigte
Geburtsurkunde

Versicherungs- /
Impfausweis

Visum
Führerschein

EC-Karte, Bank-
u. Kreditkarte etc.

An die Gesundheit denken

Impfschutz / Prophylaxe

Impfpass checken und ggf. von einem Reisemediziner beraten lassen.

Reiseapotheke zusammenstellen

[Vorschlag des Gesundheitsdienstes des Auswärtigen Amtes für eine Reiseapotheke \(Link\)](#)

Medizinische Hinweise des Auswärtigen Amtes

[Informationen und Merkblätter zur reisemedizinischen Vorsorge des Gesundheitsdienstes des Auswärtigen Amtes \(Link\)](#)

Erreichbarkeit im Notfall sicherstellen



Erreichbarkeiten in der Institution hinterlegen (z. B. Hotel, Tagungsort, Veranstaltungsprogramm, E-Mail, Telefonnummer/n, Kontaktperson vor Ort).



Registrierung in der Krisenvorsorgeliste für deutsche Staatsangehörige „Elefant“ des Auswärtigen Amtes (Aufnahme in den E-Mail-Verteiler des "Landsleutbriefes"). www.elefand.diplo.de



Mobiltelefon regelmäßig aufladen.

Auf dem Laufenden bleiben



E-Mails / SMS etc. regelmäßig lesen.
 Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes verfolgen.



Vernetzen (Ansprech-/Kontaktpersonen, Kolleginnen/Kollegen, Projektpartner, DAAD-Außenstelle, DAAD-Informationszentrum ... vor Ort).



Unabhängige lokale Nachrichten zur Sicherheitslage im Radio / in den Zeitungen / im Internet / im Fernsehen verfolgen.

Risiken reduzieren – „Safety first“



Anweisungen der örtlichen Sicherheitskräfte befolgen.
 „Landsleutbrief“ (E-Mail) der deutschen Auslandsvertretung beachten.



Verhalten anpassen („Keep a low profile!“).
 Protestaktionen / Kundgebungen / Demonstrationen vermeiden.



[Hinweise zum „Verhalten bei besonderen Gefahrenlagen“](#) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (Link).
[„Verhalten bei Angriffen und Anschlägen“](#) des ASW Bundesverbands (Link).

Komplikationen vermeiden



Wenn Taxi, dann möglichst lizenzierte offizielle Funktaxis mit Taxameter nutzen (ggf. beim Hotel erfragen, Aussehen der Lizenz beschreiben lassen).
 Keine fremden Mitfahrer akzeptieren.



Bei der Wahl des Hotels die Umgebung berücksichtigen (öffentliche Plätze, Regierungs-/Militäreinrichtungen, touristische Attraktionen, Nachrichtensender...)



Umgebung kennen (Polizei, Krankenhaus, deutsche Auslandsvertretung ...).
 Fluchtwege / Notausgänge im Hotel kennen. [Hinweise zur Reisesicherheit des ASW Bundesverbandes finden Sie hier \(Link\)](#).

Landsleutebrief (Beispiel) – Registrierung in „ELEFAND“

Liebe Landsleute,

die äthiopische Regierung hat am 08.10.2016 den Ausnahmezustand verhängt. Dazu wurden im äthiopischen TV am 15.10.2016 Details bekannt gegeben. Diese wurden von offizieller äthiopischer Seite noch nicht gegenüber der deutschen Botschaft bestätigt oder gar erläutert. Entsprechend dieser unklaren Lage kursieren viele Gerüchte, welche von der deutschen Botschaft nicht bestätigt werden können.

Die deutsche Botschaft empfiehlt, b.a.w. nicht notwendige und vom äthiopischen Außenministerium nicht offiziell genehmigte Reisen außerhalb von Addis Abeba aufzuschieben, sowie weiterhin die Sicherheitslage zu beobachten. Sobald die Botschaft offiziell über die Details der Umsetzung des Ausnahmezustandes unterrichtet worden ist, werden weitere Hinweise folgen.

Meiden Sie Menschenansammlungen. Folgen Sie den Weisungen der Sicherheitskräfte. Bei Straßenblockaden kehren Sie bitte um.

Notfallnummer dt. Botschaft außerhalb der Öffnungszeiten: +251 9 11 20 40 20

Telefonnummer der dt. Botschaft während der Öffnungszeiten: +251 11 1 23 51 43 (Band-Ansage und dann -0- wählen)

Zur aktuellen Lage verweisen wir auf unsere Reise- und Sicherheitshinweise für Äthiopien. Diese sind im Internet einsehbar und wurden letztmalig am 11.10.2016 angepasst:

<http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/AethiopienSicherheit.html?nn=332704?nnm=332704>

Die Botschaft beobachtet die Lage weiterhin aufmerksam und ist selbstverständlich weiter gerne für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre deutsche Botschaft

Diese E-Mail wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail. Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen an die für Sie zuständige Auslandsvertretung.

Ziel des DAAD: Systematisierung des Risiko-/Sicherheits- und Krisenmanagements für Aufenthalte im Ausland

Systematische Gefährdungsanalyse und -bewertung

kontextbezogen

pragmatisch

aussagekräftig

handlungs- und entscheidungsleitend



Sicherheitsmanagementsystem

gefährdungs-
bezogen

risikoorientiert

phasenbezogen

zielgruppengerecht

wirtschaftlich
praktikabel



Krisenmanagementsystem

Verantwortliche / Zuständige
(Krisenstab / Krisenorganisation)

Kommunikationswege / -partner /
-medien

Krisenmanagementprozess

Literatur im Internet (Auswahl)

- Shaun Bickley/Care International: **Safety and Security Handbook.** Mit Checklisten.
- Robert Macpherson, Bennett Pafford/Care International: **Personal Safety and Security Handbook.** Mit Checklisten.
- David Lloyd Roberts/International Committee of the Red Cross: **Staying Alive: Safety and Security Guidelines for Humanitarian Volunteers in Conflict Areas.**
- International Committee of the Red Cross: **Stay safe - The International Federation's guide for security managers.**
- Koenraad Van Brabant/Humanitarian Practice Network: **Operational Security Management in Violent Environments.**
- Charles Rogers, Brian Sytsma: **World Vision Security Manual - Safety Awareness for Aid Workers.**
- Shaun Bickley/Safe the Children: **SAFETY FIRST. A safety and security handbook for aid workers.**